

# Elektroaltgeräte richtig sammeln – so einfach geht´s!



**Elektroaltgeräte und alte Batterien richtig zu entsorgen ist viel einfacher, als man denkt und noch dazu für die KonsumentInnen völlig kostenlos.**

**Oft werden viele Elektrogeräte ausgesondert, obwohl sie noch gar nicht kaputt sind. Wenn Ihr Gerät**

**noch funktioniert, spenden Sie es einer gemeinnützigen Einrichtung!**

Für die Sammlung nicht mehr verwendbarer bzw. nicht mehr verwendeter Elektrogeräte und Batterien stehen den KonsumentInnen zwei Möglichkeiten offen:

**1. Händler sind verpflichtet, alte Elektrogeräte kostenlos entgegenzunehmen, wenn der Konsument ein neues, gleichwertiges Gerät kauft.** Eine Ausnahme von dieser 1:1-Rücknahmepflicht besteht nur für Händler mit einer Verkaufsfläche von weniger als 150 m<sup>2</sup>. Bei Batterien besteht die Rücknahmepflicht sogar unabhängig

von der Geschäftsgröße und auch unabhängig von einem gleichzeitigen Neukauf.

**2. Sie können Ihre alten Elektrogeräte natürlich auch im Altstoffsammelzentrum Ihrer Gemeinde abgeben!**

## Die Abgabe von Elektroaltgeräten an „unbefugte Sammler“ ist bei Strafe verboten!

Es kommt immer wieder vor, dass in den Gemeinden per **Flugzettel** Sammelaktionen von sogenannten „**Kleinmaschinenbrigaden**“ angekündigt und zum Teil auch durchgeführt werden. Im Flugblatt wird vermerkt, dass alles, was man nicht mehr braucht von dieser Brigade übernommen wird.

„Das Problem dabei ist allerdings, dass diese „**Kleinmaschinenbrigaden**“ keine wie auch immer geartete Sammlerberechtigung haben,“ wie man von Seiten des Abfallwirtschaftsverbandes Leibnitz betont.

„Deshalb sind derartige Sammlungen klar rechtswidrig und strafbar – nämlich nicht nur die illegale Sammelorganisation, sondern auch für den Bürger, der seine Abfälle an Personen übergibt, welche keine dafür benötigte Berechtigung des Landeshauptmannes besitzen“, warnen die beiden Abfallberater und weiter: „Viele Leute glauben, dass diese Sammlungen einen sozialen Hintergrund haben, dabei stehen hinter diesen Sammelaktionen meistens organisierte Strukturen, die den Elektroschrott aussortieren und die Wertstoffe entfernen und verkaufen. Der Rest wird meist nicht ordnungsgemäß und schon gar nicht unseren hohen Umweltstandards entsprechend, entsorgt.“

Geben Sie deshalb ihre alten E-Geräte nur bei den Sammelstellen der Gemeinden ab, von wo sie in weiterer Folge an befugte Entsorger weitergegeben werden!



Nicht sachgemäß entsorgte Bildschirmgeräte stellen eine besondere Gefahr für die Umwelt dar. Gleichzeitig können die Bestandteile dieser Gerätekategorie aber besonders gut wiederverwertet werden. Dazu gehören TV-Geräte, Computerbildschirme und Laptops, aber auch beispielsweise Monitore von Überwachungssystemen.



Groß ist laut Elektroaltgeräte-Verordnung (EAG-VO) jedes Gerät, dessen längste Seitenkante länger als 50 cm ist. Dazu zählen also Waschmaschinen, Wäschetrockner, Bügelmaschinen, Geschirrspüler, Elektroherde oder auch nur deren Ceranfelder, Heizgeräte, aber auch zum Beispiel E-Gitarren.



Ganz klar, in diese Kategorie gehören alle Kühlschränke genauso wie Tiefkühltruhen, aber auch Klimageräte für den privaten Bereich. Sie alle enthalten klimarelevante Schadstoffe. Die Geräte sollen daher – zum Schutz unserer Umwelt – einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden.



Josef Krobath

„Viele der heute verwendeten Elektrogeräte und Batterien enthalten schädliche Stoffe, welche keinesfalls in die Umwelt gelangen dürfen“, so die einhellige Warnung der beiden Umwelt- und Abfallberater des AWW Leibnitz, Erich Elsnig und Josef Krobath. „Alle Gemeinden sind für die Sammlung von Elektroaltgeräten und Batterien bestens eingerichtet. Nutzen Sie dieses Angebot für die richtige und noch dazu kostenlose Entsorgung und helfen Sie mit, die Umwelt zu entlasten“, raten die beiden Experten.



Erich Elsnig

## Weitere Informationen :

Abfallwirtschaftsverband  
Leibnitz  
Umwelt- und Abfallberatung  
Tel.: 03452/ 76166



Die Pole von alten Lithium-Ionen Akkus und von 9V-Blockbatterien sollten bereits bei der Lagerung im Haushalt abgeklebt werden, damit es nicht zu Kurzschlüssen und in weiterer Folge zu Bränden kommen kann. Lagern Sie deshalb Akkus und Batterien auch nicht in metallischen Behältnissen!

In den Gemeinden des Bezirkes Leibnitz wurden im Jahr 2012 **489.524 kg Elektroaltgeräte (das sind 6,32 kg pro Einwohner) gesammelt!**



Klingt komplizierter, als es ist: Unter diesen Sammelbegriff fallen zum Beispiel Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Quecksilber- und Natriumdampflampen aber auch die LED-Lampen.

„Normale“ Glühlampen hingegen müssen nicht getrennt gesammelt werden. Diese gehören zum Restmüll.



Dass alte Batterien und Akkus nicht in den Restmüll gehören, wissen die meisten ÖsterreicherInnen schon längst. Seit September 2008 muss jedes Geschäft, das Batterien/ Akkus verkauft, alte Gerätebatterien, Knopfzellen und Akkus kostenlos zurück nehmen. Alte Batterien können natürlich auch bei den Sammelstellen der Gemeinden kostenlos abgegeben werden.



Auch die Kleinsten dürfen nicht in die Hausmülltonne und sind dafür auch viel zu schade! Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte, wie: Bügelleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, elektrische Pfeffermühlen, Rasierapparate, Zahnbürsten, Blutdruckmessgeräte (Netz/Akku), Radios, CD-Player, Videorekorder samt Fernbedienung, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Hand-Kreissägen. Weiters sämtliches Computerzubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks, Computerspiele (Konsole), Telefone und Headsets, also einfach alle Geräte, deren längste Seitenkante kürzer als 50 cm ist.



**Werfen Sie Ihre Elektroaltgeräte niemals in den Restmüll, denn nur so können die wertvollen Rohstoffe wieder verwendet und die Umwelt geschont werden!**

Geschultes Personal in den Altstoffsammelzentren sorgt dafür, dass die alten Geräte auch im richtigen Behälter landen.